



CVJM-Kreisverband Iserlohn e.V.

Brinkhofstr. 63

58642 Iserlohn-Oestrich

Tel.: 02374 - 13291

Fax : 02374 - 503043

e-mail: buero@cvjm-kv-iserlohn.de

Internet: www.cvjm-kv-iserlohn.de



TIPP

Thema · Information · Persönlich · Programm

CVJM-KREISVERBAND ISERLOHN E.V.

Nr 1

**Mitglied im CVJM
die wahrscheinlich
aufregendste Sache
der Welt**



Inhalt

Endlich ist es soweit	2
Ich bin reich beschenkt	3
Essen - Feiern - Glauben.....	3
Schritte wagen	5
Eingetreten	6
CVJM Arnsberg Zeltlager	9
Wer ist eigentlich ...?	9
JS-Wochenende	10
GLS	11
Terminübersicht.....	12
Wer ist eigentlich ...?	14
Wenn Weihnachten und Karfreitag zusammenfallen ...	15
Bibel TV vor dem Start.....	15
Maranatha vor dem Ende	16
CD-Tipps	16
WWW-Tipps	16
Westbund-News	17
Bilanz.....	18
Neue Mime	19
Den richtigen Ton treffen	19
Wer hat Angst vorm Kreis- verband?.....	20
Fußball-Turnier	21
Beim Sportfest auf Platz 1	22
Buch-Tipp	22
Echo / Börse	23
Vorschau	24

Endlich ist es soweit!

Die erste Ausgabe von „TIPP“ liegt vor. Mit diesem und den weiteren Heften wollen wir informieren, Tipps für die Praxis geben, aktuellen Themen auf den Grund gehen, aus der CVJM – Arbeit berichten.

Hier ist die Gelegenheit, über den eigenen „Tellerrand“ zu blicken oder sich „auf den Teller gucken zu las-

sen“. Die weiteren Ausgaben von „TIPP“ sind auch Ihre/ Eure Chance, aus dem CVJM zu berichten. Ideen und Anregungen, Berichte und Bilder können so vielen anderen zugänglich gemacht werden.

Und jetzt kann`s losgehen:

Auf die Plätze! Fertig! Lies!

**CVJM Kreisverband Iserlohn
Geschäftsstelle
Brinkhofstr 63
58642 Iserlohn**

eMail: buero@cvjm-kv-iserlohn.de
Internet: cvjm-kv-iserlohn.de
FON /FAX: 02374 13291
Bank: Sparkasse Hemer
BLZ: 445 512 10
Konto: 3855

**Vorsitzende:
Gudrun Piltz,
Brandeiche 10,
58675 Hemer
Tel 02372 61575,
gudrunpiltz@gmx.de**

TIPP ist das Mitteilungsblatt des CVJM Kreisverbandes Iserlohn und wird kostenlos an die Mitglieder der im angeschlossenen Vereine abgegeben.

TIPP erscheint halbjährlich zum 01.07. und 01.01.

Redaktionskreis: Christel Kieffer, Dirk Simon, Jörg Bolte, Friedo Vorderbrück

Kontakt: friedo@vorderbrueck.de

Ich bin reich beschenkt!

Ein Ausrufezeichen hinter diesem Satz ist nicht angemessen, oder? Ich bin reich beschenkt? Ein Fragezeichen ist doch eher angebracht, nicht wahr?

Oft schleicht sich in meinem Alltag das Gefühl ein, mir fehle eher das Eine oder Andere. Ich bin reich beschenkt – davon kann doch nicht die Rede sein. Unzufriedenheit macht sich breit. Auch in meine Beziehung zu Gott schleicht sich das ein. Da möchte ich meinem Herrn gern Vorschläge für sein Handeln machen oder wie Don Camillo sagen „Halt dich fest, Herr“, weil er mal mit dem Kreuz dazwischen schlagen will. Ich bin reich beschenkt?

Da ist es gut, wenn es Menschen gibt, die mich wieder daran erinnern, dass ich reich beschenkt bin. Eckart zur Nieden hat das mit seinem Text getan – mich und hoffentlich auch viele andere Leser erinnert: DU BIST REICH BESCHENKT!

Ich wollte nicht, dass Gott mir etwas zu sagen hat.
Und ich hatte ihm auch nichts zu sagen.
Aber mein Schweigen konnte ihm nicht den Mund verbieten.

Meine Frostigkeit konnte seine Liebe nicht abkühlen.
Er redete trotzdem.
So laut und lange, bis ich begann, auf ihn zu hören.
Das ist Treue.

Die Entdeckung war überwältigend.
Aber die Überwältigung hielt nicht lange an.
Ermüdungserscheinung, Mittelmäßigkeit, Lauheit.
Aber Gott zahlte nicht mit gleicher

Münze.

Er schmolte nicht, sondern suchte mich,
geduldig, beharrlich, liebevoll.
Das ist Treue.

Ich werde mich dieser Treue nie würdig erweisen.
Meine Treue wird mangelhaft bleiben,
meine Liebe ichhaft, mein Gehorsam stümperhaft.
Ich werde einmal vor ihm stehen,
die Bruchstücke meines Lebens vor ihm ausschütten
und vor Scham am liebsten im Boden versinken.
Dann wird er alles beiseite wischen
Und mich in seine Arme nehmen.
Das ist Treue.

Darauf freue ich mich.
Seine Treue beschämt mich und beglückt mich zugleich.
Ich lebe davon.
Ich bin reich beschenkt.

Gudrun Piltz

Essen Feiern Glauben

Zum diesjährigen Gesamt-MitarbeiterInnen-Wochenende vom 1. - 3. März folgten zweiundsechzig Menschen unseres Kreisverbandes den Ruf des Vorbereitungsteams um Jörg Bolte in das Begegnungszentrum Weltersbach, um dort dieses Wochenende unter dem Motto "Essen, Feiern, Glauben" zu erleben.

Nach erfolgter Anreise und der ersten gemeinsam eingenommenen Mahlzeit schloss sich am Freitag ein bunter Begrüßungsabend an. Aufge-

lockert durch kleine Spiele und Sketche stimmten wir uns auf die gemeinsame Zeit ein, stärkten uns am selbst hergerichteten Buffet und erlebten, wie unser diesjähriger Referent Klaus Hillringhaus die ersten Worte an uns richtete. Der aus Bad Salzfluren angereiste Klaus Hillringhaus - von Hause aus Pastor - ist beruflich als Leiter des Ausbildungsseminars für Gemeinde-Pädagogen des MBK (Arbeitsgemeinschaft Missionarisch-biblische Dienste unter Jugendlichen und Berufstätigen tätig).

Der Samstagvormittag gehörte dann vollständig unserem Referenten Klaus Hillringhaus, der uns über "Corporate identity" und "Die Freiheit nehme ich mir", also über die Rolle des "ich" und "wir" in unserer Gesellschaft schließlich mit Markus 8, 14-21 zur Bedeutung des Abendmahls führte. In Anlehnung und Abgrenzung zum



jüdischen Passahfest führte er uns die enge Verbindung von Essen und Glauben vor Augen und öffnete uns diese für eine (neue), unterschiedlichste Aspekte zusammenbringende, Betrachtung des Abendmahls. Nach einer herrlich frühsummerlichen Mittagspause luden dann vier Workshops zum Mitmachen ein, so dass der Nachmittag wahlweise damit verbracht wurde "miteinander zu spielen" oder „miteinander zu singen", sich über das "Miteinander im

Mitarbeiterkreis" auszutauschen, oder experimentell "miteinander etwas zu bewegen".

In gediegener Abendgarderobe begingen wir in einem Ambiente der besonderen Art einen Festabend, dessen Beiträge einzig und allein aus unserer Mitte entstanden. Dabei waren unseren Talenten bei der Ausführung alle Freiheiten gelassen und so bot sich uns mit den vielen Ideen und Beiträgen ein unterhaltsames und facettenreiches Programm. Wir genossen, bewunderten und umjubelten u.a. eine Puppen-Oper a la Carmen, weitere "Emil-Sketche"



ebenso wie die Comedy-Einlagen der Kinder, unseren Referenten als

"Zauberlehrling"; nicht zu vergessen auch der Auftritt unseres musikalischen Trios Susanne Pritz, Anja und Ulrich Grünebaum aus Ergste, das uns auch das gesamte Wochenende über begleitet hat, sowie die Runde Dingsda zu den Begriffen "Essen, Feiern, Glauben" und noch viel, viel mehr.

Es war ein wirklich kurzweiliger und abwechslungsreicher, eben ein "feier"-licher Abend im besten Sinne des Mottos und alle waren sich einig: "Das war Spitze!".

Anschließend boten das CVJM-Bistro und "Knocking on heavens door" als Programm des Late-Night-Kinos genügend Raum, die Gedanken schweifen zu lassen, oder dem

einen oder anderen Gedanken im Gespräch nachzugehen. Beim gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag schloss sich dann der Kreis, den Klaus am Samstagmorgen rund um das Abendmahl geöffnet hatte. 1. Könige 19 berichtete uns von der Geschichte des Elia und lud uns ein, das Abendmahl in diesem Sinne als Kraftquelle, als Quelle des Lebens zu begehen. Der dazu passende Kanon fasst prägnant den Tenor unseres Gottesdienstes zusammen: "Das stärke und bewahre dich im Glauben zum ewigen Leben. Das stärke und bewahre dich im Glauben jetzt und alle Zeit." Gestärkt verließen wir nach dem gemeinsamen Mittagessen das Wochenende. Gewiss reich an Eindrücken und der Erkenntnis, dass "Essen, Feiern Glauben" nicht nur dieses Wochenende ausgezeichnet haben, sondern auch im Alltag, im alltäglichen Glauben zusammengehören.

Martin Kiebler
CVJM Nachrodt

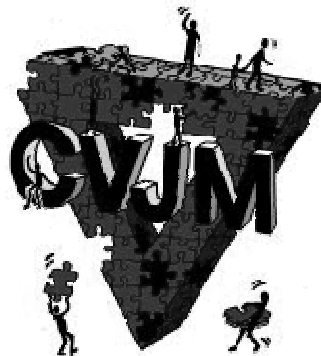
Schritte wagen im Vertrauen auf einen guten Weg

Mit diesem Zitat aus einem bekannten Lied möchte ich ein paar Eindrücke meiner Arbeit im CVJM Kreisverband Iserlohn e.V. umreißen. Auch in 2002 haben wir uns im Kreisverband im Vertrauen auf gute Wege bewegt und erleben dürfen, wie sehr Gott uns beschenkt! Wir haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Möglichkeiten geschaffen, sich persönlich und fachlich fortzubil-

den. In den Berichten zu den einzelnen Maßnahmen (Jungschar-MA-Wochenende, Gesamt-MA-Wochenende, GLS) könnt ihr ein wenig von der Atmosphäre einatmen, die bei diesen Möglichkeiten herrschte.

Wir sind viele Schritte auf die Jugendfreizeit in Südfrankreich (19.07. bis 03.08.) zugegangen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, können wir jetzt mit 30 Jugendlichen an die Ardeche fahren. Dort bietet sich wieder einmal die tolle Chance, jungen Menschen vom Evangelium Gottes zu erzählen. Das gemeinsame Leben ist dabei die untrügerische Qualitätsprüfung. Wir werden als Mitarbeitenden-Team an unseren Worten und Taten gemessen. Ich freue mich jedes Jahr auf diese sehr intensive und ehrliche Zeit des Miteinanders mit Jugendlichen.

Ich konnte bei vielfältigen Gelegenheiten – Jahreshauptversammlun-



gen, Arbeitskreisen, Gruppenstunden – Andachten und Bibelarbeiten einbringen. Ich finde es immer wieder spannend, mich intensiv mit Bibeltexten auseinanderzusetzen. Die Vorbereitung ist für mich, und das genieße ich. Bei der Durchführung bin ich fasziniert vom Reichtum anderer Ansichten.

Passend zum Jahresthema „CVJM-Mitgliedschaft, die wahrscheinlich

aufregendste Sache der Welt“ waren Annika und ich im Konfirmanden-Unterricht in Wiblingwerde zum Thema „CVJM“ eingeladen. Das war eine gute Sache und für andere Orte nur empfehlenswert. Wenn wir vor Ort unsere CVJM immer so einfach vorstellen könnten, dann wäre vieles von uns bekannter. Woran liegt das eigentlich, dass wir viele gute Sachen machen und keiner weiß davon? Und sagt mir jetzt nicht einfach, dass wir verstärkte Pressearbeit brauchen. Das ist sicherlich auch notwendig und unumgänglich. Ich glaube, dass wir viel mehr persönliches Erzählen und Werben für diese „wahrscheinlich aufregendste Sache der Welt“ brauchen. Ich kann vom CVJM positiv erzählen, weil ich von dem Anliegen, jungen Menschen Jesus bekannt zu machen, fasziniert bin.

Abschließend möchte ich allen danken, die mithelfen die Bewegung CVJM bei uns im Kreisverband für das gute Anliegen bestmöglich zu nutzen. Danke für konkrete Mitarbeit, für finanzielle Unterstützung, für die Begleitung von Menschen, für alle Fürbitte, für das Engagement.

Wir wagen in den Ortsvereinen und im Kreisverband viele Schritte und dürfen erleben, wie gut mancher Weg ist. Danke!

Jörg Bolte,
Kreisverbandssekretär

Eingetreten Mitgliedschaft im CVJM.

Zu diesem Titel fand im März d.J. das Forum Pro Teens in Wuppertal statt. Wann wollen Teens dazugehören? Wie gelingt Mitgliederwerbung? Was habe ich von einer Mitgliedschaft? Solche und weitere Fragen

haben uns beschäftigt.

Die folgenden Ausführungen sind auf Grundlage des Forums weitergedacht.

Ein existenzielles Thema:

Als Mitgliederbewegung hat das Thema „Mitgliedschaft“ existenziellen Charakter. Objektiv gesehen gehen die Mitgliedszahlen in den CVJM-Vereinen im Durchschnitt nach unten. Ausnahmen gibt es aber auch. Dennoch scheint es immer schwieriger zu sein, gerade junge Menschen als Mitglieder für den CVJM zu gewinnen.

Ziel erreicht:

Vor allen Überlegungen zur Mitgliederwerbung steht die Frage nach den erreichbaren Zielen. Ist mein Ziel der Mitgliedschaft erreicht, wenn....

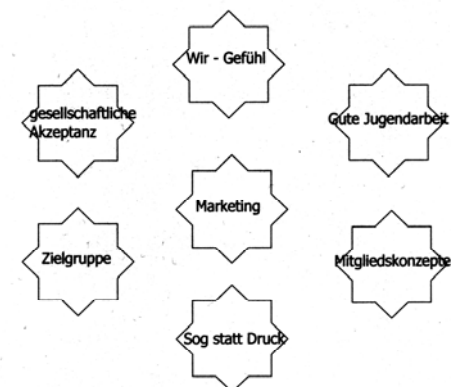
... alle Mitarbeitenden im CVJM Mitglieder sind.

... es einen Kreis von Förderern gibt, die den CVJM finanziell und betend unterstützen.

... der CVJM einen hohen Stellenwert in der Wochenplanung der jungen Menschen hat.

... alle im Ort den CVJM kennen und um sein Profil wissen.

Das Thema „Mitgliedschaft“ erfordert ein vernetztes Denken von verschiede-



denen Ebenen:

Zielgruppe:

- ☺ Wen will ich erreichen?
- ☺ Ein Phantombild erstellen: Alter, Lebenswelt, Interessen, Freizeitgestaltung, Geschlecht...

Wir-Gefühl:

- ☺ soziales Zusammensein
- ☺ ehrliche Annahme
- ☺ geistliches Zuhause
- ☺ Vertrautheit erleben und fühlen
- ☺ Gottes Liebe erleben
- ☺ Liebe der Mitarbeiter erleben
- ☺ sich Herausforderungen stellen

Sog statt Druck:

- ☺ Mit Karteileichen ist uns nicht gedient. Selbst passive Mitglieder sollen sich hinter die Arbeit des CVJM stellen.
- ☺ Es muß attraktiv sein, zum CVJM dazuzugehören. „Ich will

dazugehören!“

Gesellschaftliche Akzeptanz:

- ☺ Klarheit und Profil des örtlichen CVJM. Klare Ziele und Aufgaben in der Gesellschaft definieren. Stellung beziehen nach innen und außen.

Gute Jugendarbeit:

- ☺ Jugendrelevante Themen und Angebote zum „Andocken“.
- ☺ Aktion statt Diskussion
- ☺ Begrenzte Projekte in Zeit und Umfang anbieten.
- ☺ Teilhabe an der Mitgestaltung und Mitbestimmung.
- ☺ Spaß haben, Erlebnischarakter, authentisches Leben...
- ☺ klare inhaltliche Positionierung zum christlichen Glauben.

Mitgliedskonzepte:

- ☺ Dazu ist unter den „Schritten in die Mitgliedschaft“ etwas skizziert.

Marketing:

Das Trichtermodell

Personenkreis:

breite Bevölkerung im Ort

aufmerksame Menschen

interessierte Menschen

Teilnehmende in den Gruppen

Verein, Mitglieder, Mitarbeitende

Botschaft:

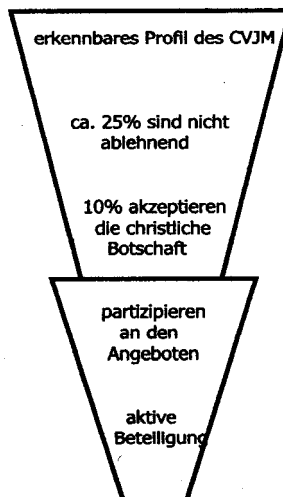
Es gibt hier einen CVJM

Wertevermittlung & gute Jugendarbeit

Herausforderung und Ermutigung für den Glauben und einer Mitgliedschaft

Du gehörst dazu

Du beteiligst Dich



Aus den o.g. vernetzenden Bausteinen ergeben sich Schritte zur Mitgliedschaft

1. Schritt: Mitgliedschaft ist bei uns (k)ein Thema!

Zunächst sollte ein interner Prozess im Verein stattfinden, der Antworten auf folgende Fragen gibt:

Wozu bin ich Mitglied? Kann ich das in drei Sätzen anderen verständlich machen?

Warum wollen wir im Verein Mitgliedschaft?

Wer kümmert sich regelmäßig um die Mitglieder?

Kann es einen Beauftragten für Mitgliedschaft geben?

Ist Mitgliedschaft ein regelmäßiges Thema, oder nur kurz vor der Jahreshauptversammlung?

Weitere Anregungen:

Eine Internetseite erstellen, die über einen Code nur Mitgliedern zugänglich ist.

Mitglieder bekommen ein qualifiziertes Zeugnis über Ehrenamt und Sozialkompetenz.

Mitgliedskarte mit Vergünstigungen koppeln.

2. Schritt: Mitgliedschaft mit Außenwirkung!

Das Profil und die Angebote des CVJM können auf verschiedenen Ebenen der Öffentlichkeit präsentiert werden.

- allgemeine Öffentlichkeit: Ereignisse und Aktionen präsentieren.

Das Bild „Wer wir sind und was wir machen“ häufig publizieren.

- Interessierte Öffentlichkeit: Die vielfältigen Möglichkeiten des CVJM aufzeigen.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft dokumentieren.

Interessierte direkt auf eine Mitgliedschaft ansprechen.

Interessierte entsprechend ihrem Interesse speziell informieren (Sport, Freizeit...)

- Interne Öffentlichkeit:

Gute Kommunikation von Angeboten und Nachrichten.

Besondere Angebote nur für Mitglieder.

Vergünstigungen und Ermäßigungen für Mitglieder.

Mitbestimmung nur für Mitglieder.

3. Schritt: Mitgliedschaft in differenzierten Formen!

Es kann durchaus Sinn machen eine Mitgliedschaft zu differenzieren. Zur Zeit gilt dies ja schon im Kinderbereich: In der Jungeschar Mitglied sein, aber kein Mitbestimmungsrecht im organisierten Verein haben.

Beispiele für eine differenzierte Mitgliedschaft:

Der CVJM – Gesamtverband in Deutschland e.V.:

Auf Bundesebene wird zurzeit an einer Mitgliedskarte gepuzzelt, an die viele Vergünstigungen gekoppelt sind. Auf internationaler Ebene ist so etwas schon Standard. ZB. Vergünstigungen bei der Buchung von CVJM – eigenen Häusern, Betten, Hotels...

Diese Mitgliedskarte wird ähnlich einer Bahncard mit Mitgliedsnummerneindruck etc. registriert und ist nur für eine festgelegte Zeit gültig. Damit werden Karteileichen vermieden. Die Denker einer Card sind schon weit vorangeschritten und wir dürfen gespannt sein, wann die ersten Infos über die Mitteilungsblätter fließen.

„Mitgliedschaft“ ist ein zentrales Anliegen für den CVJM und braucht die gleiche Kontinuität wie die Gruppenarbeit im CVJM.

Möglichkeiten in das Thema einzusteigen gibt es viele. Aber es gibt noch mehr Möglichkeiten Mitglieder zu gewinnen und zu begleiten.

Andreas Graf
CVJM Westbund

Pfingstzeltlager mit dem CVJM Arnsberg e.V.

Der CVJM führte über Pfingsten wieder sein alljährliches Zeltlager in Winterberg-Siedlinghausen durch. 45 Arnsberger Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren starteten am Freitag vor Pfingsten bei herrlichstem Wetter zu diesem nicht ganz alltäglichen Abenteuer. So musste auf den häuslichen Komfort größtenteils verzichtet werden; geschlafen wurde in



Zelten auf Stroh, zum Waschen wurde eigens eine



Waschstelle im Wald eingerichtet. Spaß und Erlebnis standen natürlich im Vordergrund. Zum Programm gehörten Geländespiele, Bibelarbeiten, eine Nachtwanderung sowie ein bunter Abend, den die

Teilnehmer selbst gestalteten. Auf die Nachtwache durfte natürlich nicht verzichtet werden: sie wurde gleich zweimal auf nächtliche „Besucher“ aufmerksam. Am Dienstag kehrten die Kinder und ihre Betreuer zwar erschöpft aber sehr zufrieden und mit Vorfreude auf das nächste Lager zurück.

Christian Noack
CVJM Arnsberg

Wer ist eigentlich ...?

Kreisvorstandsmitglieder stellen sich (vor):



Christian Noack

geboren am
05.07.1966 in
Dortmund, recht

schwer (100 kg) und lebt auf großem Fuß (Schuhgröße 45-46). Dank meiner grünen Katzenaugen sehe ich im Dunkeln gut und mein farbloses Haar (ich glaube dunkelblond) fällt dann auch nicht auf.

Bin seit 1990 mit Petra verheiratet und habe keine Kinder. Neben meinen Aufgaben beim CVJM (1. Vorsitzender des CVJM Arnsberg und Internetbeauftragter beim Kreisverband) habe ich recht wenig Zeit, fahre aber dann und wann Fahrrad (wegen des Gewichts und so ...). Wenn ihr weitere Fragen habt, eine eMail an: cn66@gmx.de

Leitvers/ -text aus der Bibel?

*Mein Konfi-Spruch: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich
Joh. 14, 6*

Was ist dir an deinen Freunden am wichtigsten?

Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit.

Was ist in der nächsten Zeit dein wichtigstes Ziel?

Zeit zu finden ein Buch komplett zu lesen.

Womit könnte man dir eine Freude machen?

Ein gute Frage ... sollte ich mal drüber nachdenken.

Was war bisher dein peinlichstes Erlebnis?

Beim Grillen vor den Mitarbeitern über einen Zaun zu fallen.

Von welcher Frage bist du froh, dass sie dir nicht gestellt wurde?

*Wenn ich das sage, wollen doch alle eine Antwort von mir *g**

Jungscharmitarbeiter-Wochenende 2002

Vom 16.-17.02.02 fand das diesjährige Jungscharmitarbeiterwochenende in Hagen-Holthausen statt. Detlef und Jörg haben wieder einmal ein alle Teilnehmer ansprechendes Programm auf die Beine gestellt. Unter dem Motto des Wochenendes „Als Botschafter unterwegs“ drehte sich alles um das Thema Verkündigung. In

Kleingruppen zu ca. 4 Personen wurde eingeübt, wie man eine Andacht vorbereitet und vor einer Gruppe hält. Im Plenum wurden zunächst die Methoden (POZZ / SPASS) vorgestellt, wie man einen Bibeltext bearbeitet und eine

Andacht aufbaut. Anhand von Arbeitsblättern konnte nun jeder in der Kleingruppe selbst eine Andacht vorbereiten. Positiv hierbei: Die Gruppen waren klein und es stand genügend Zeit zur Verfügung, so dass sich jeder einzelne gut vorbereiten konnte und von dem jeweiligen Mitarbeiter Hilfestellung erhielt. Dies war sicher für alle sehr lehrreich. Natürlich musste auch jeder am 2. Tag die Andacht vortragen.

Am Abend gab es ein Quiz nach „Wer wird Millionär“, bei dem alle begeistert mitmachten. Von allen bewundert wurde die Art der Durchführung per Video-Beamer. Da natürlich nicht jeder drankommen konnte, empfanden einige das Quiz als etwas langatmig.

Der Abend klang bei allen in größerer oder kleinerer gemütlichen Runde aus. Lobenswert, dass sich alle an die vorgegebene Nachtruhe hielten.

Der Sonntag begann um 8.00 Uhr mit dem Morgenlob. Besonders erfreulich: Christian Kießler konnte hierzu alle (!) Teilnehmer begrüßen, was auf anderen Veranstaltungen des KV längst keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Das Wochenende klang mit einem Gottes-



dienst aus, nachdem jeder noch ein Highlight aus seiner Jung-

schar vorgestellt hat.

Für alle Mitfahrer war dieses Wochenende sicher eine Bereicherung. Die Atmosphäre unter den Teilnehmern war sehr freundschaftlich, es wurden einige Kontakte geknüpft und vertieft. Die eher geringe Teilnehmerzahl (ca. 25) hat das Arbeitsklima sicher positiv beeinflusst. Dennoch sollte sich jeder, der nicht dabei war, ermutigt fühlen, im nächsten Jahr auch dabei zu sein. Negativ wurde von einigen angemerkt, die Bitte auf der Einladung, sich an die Nachtruhe zu halten, könnte andere davon abgehalten haben mitzufahren.

Die gute Verpflegung in Holthausen hat das Wochenende abgerundet.

Zum Schluss noch ein dickes Dankeschön an das Mitarbeiterteam Detlef Rus, Jörg Bolte, Annika Heymann, Christian Kießler und Dirk Simon.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr,

Thorsten Meier
CVJM-Arnsberg

Gruppenleiterseminar B

„Sind ja schon ziemlich viele Leute hier,“ war ein Ausspruch, der öfter mal kam. Ich rede hier von dem diesjährigen Gruppenleiterseminar auf der Bundeshöhe in Wuppertal. Eine Woche lang haben sich 43 Jugendliche und 6 Mitarbeiter mit dem Thema „Pädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit“ auseinandergesetzt. Neben den eher theoretischen, aber dennoch sehr wichtigen Themen über zum Beispiel die Grundlagen der Didaktik, Leitungsverantwortung, Jugendschutz und Aufsichtspflicht, konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei einem Persönlichkeitstest und der Beschäftigung mit den eigenen Gaben, selbst etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Trotz der gigantischen Größe des diesjährigen Seminars hat sich innerhalb der Gruppe eine gute, wenn auch zum Ende der Woche etwas müde Stimmung ausgebreitet, was sich besonders bei dem ge-



(Fortsetzung auf Seite 14)

Terminübersicht Juli—Dezember 2002

Juli

- 1. Gebetstreffen
KV-Büro,
19:30 Uhr
- 10. Kreisvorstand
ab 19. Sommerfrei-
zeit in der
„Ardèche“
(KV)

August

- 1. Gebetstreffen
KV-Büro,
19:30 Uhr
bis 03. Sommerfrei-
zeit „Ardèche“
(KV)

September

- 1. Gebetstreffen
KV-Büro,
19:30 Uhr
- 10. Gemeinsame Sit-
zung der Kreis-
vorstände Lüden-
scheid und Iser-
lohn
- 13./14. „Tach zusam-
men“
(WB)
- 15. Freundestreffen
(KV)
- 15. Arbeitsbeginn
Janina Goeldner
als Mime im KV
- 17. Hans Steinacker
in der Reformier-
ten Kirche Iser-
lohn
- 18. Runder Tisch
Jungschar (KV)
- 21. Infoveranstal-
tung zur Bezu-
schussung von
Freizeiten
(KV)
- 21. 1. Kinderkleider-
basar
des CVJM Wib-

- lingwerde.
Kauf- und Ver-
kaufinteressente
n sollten sich ab
sofort an Sabine
Georgi, 02352
31695 wenden
- 24. Celebration-
Festival „Out of
the dark into the
light“
(u.a. CVJM
Menden)
Folgende Grup-
pen sind dabei:
Bottlerocket,
England (Nu-
Rock bzw. Brit-
Pop)
W4C, (Hip Hop)
**Normal Gene-
ration!**
Neben Spaß und
Botschaft von
den Akteuren
und Bands wird
es auch ein Zelt
der Stille geben.

KV = Kreisverband
WB = Westbund

Oktober

- 1. Gebetstreffen
KV-Büro,
19:30 Uhr
- 02.-06. CHRISTI-
VAL
- 10. Gesamtvorstand
(KV)

Dezember

- 1. Gebetstreffen
KV-Büro,
19:30 Uhr
- 06./07. BizA extra
(Siehe Seite 24)
- 11. Kreisvorstand

November

- 1. Gebetstreffen
KV-Büro,
19:30 Uhr
- 02./03. Girls only
(WB)
- 06. Kreisvorstand
- 16. Vorsitzendentref-
fen (KV)
- 16. Kreisvertretung
(KV)
- 22.-24. FORUM
„CVJM Mitar-
beit
(siehe Seite 24)
- 30. Hockey-Turnier
für Teilnehmer
ab 13 Jahre

Vorschau 2003

- 08./09.02.2003
Jungschar-
Wochenende
- 07.-09.03.2003
Gesamt-MA-
Wochenende
- 21.-23.11.2003
Forum
- 11./12.12.2003
BizA

(Fortsetzung von Seite 11)

schlechtsspezifischen Abend und der Erlebnispädagogik gezeigt hat. In beiden Einheiten kam es darauf an, den anderen Gruppenmitgliedern zu vertrauen und sich darauf einzulassen.

Für mich kann ich sagen, dass es mir sehr viel Spaß gemacht hat und ich allen Teilnehmenden wünsche, dass sie ihr Gelerntes auch in den heimischen Gruppen anwenden können.

Ein besonderer Dank gilt auch Sandra Behle, Hauptamtliche des CVJM Iserlohn, und Klaus Salscheider, Leiter des Referats Kinder und Jugend im Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, die uns als Gastreferenten Einblick in die Themen Kommunikation und Konfliktbewältigung, sowie Rechte und Pflichten eines Mitarbeiters gegeben haben. Nicht zu vergessen ist in diesem Rahmen auch Esther Vogt vom Blauen Kreuz, die uns mit ihrem Team im Rahmen der Kampagne „Mit uns kommst Du klar!“ einen sehr interessanten Abend zum Alkoholismus geboten hat.

Annika Heymann
KV-Mime

Wer ist



eigentlich ...

Kreisvorstandsmitglieder stellen sich (vor):

Gudrun Piltz,

geb am 9.11.1957

Seit 21 Jahren mit Wolfgang verheiratet
3 Kinder: Felix (19), Lydia (17) und
Anna (14)

Nach dem Abitur missionarisches Jahr
und dann Ausbildung zur Gemeindehelferin,
acht Jahre Tätigkeit in einer Gemeinde
in Essen.

1989 Umzug nach Hemer-Deilinghofen.

Ehrenamtlich im CVJM tätig seit ca. 30
Jahren (in Jungschar, Mädchenkreis,
Jugendkreis, Mitarbeiterkreis Freizeiten)

Heute Vorsitzende des CVJM Kreisverbandes Iserlohn.

Z. Zt. arbeite ich als Lehrerin für ev.
Religion in einer Realschule. Meine
mehrjährige Tätigkeit in der Konfirmandenarbeit
habe ich deshalb aufgegeben.

Leitvers/ -text aus der Bibel?

*Für mich sind die Psalmen
sehr wichtig. In jeder Lebenssituation –in Freud, in Leid –
ist und bleibt Gott der Ansprechpartner
mitten im Leben*

Was ist dir an deinen Freunden am wichtigsten?

*...sie sind Freunde, obwohl
sie mich ziemlich gut kennen*

Was ist in der nächsten Zeit dein wichtigstes Ziel?

*Auch `mal „nein“ sagen
können*

Womit könnte man dir eine Freude machen?

*Mit einem guten Buch (z.B.
Krimi) und Zeit zum Lesen*

Was war bisher dein peinlichstes Erlebnis?

Fällt mir nicht ein, habe ich

Wenn Weihnachten und Karfreitag auf einen Tag fallen....

... dann ist GLS (Gruppenleiter-



seminar) - Abschlussgottesdienst!
Im großen Saal der Bildungsstätte des CVJM Westbundes in Wuppertal fand am 29. März 2002 (Karfreitag) der Aussendungsgottesdienst für die Teilnehmer des GLS statt.

Über 40 Teilnehmer aus den CVJM Kreisverbänden Lüdenscheid und Iserlohn nahmen in diesem Jahr teil. Sie hatten auch den Gottesdienst der etwas anderen Art vorbereitet ; etliche Teilnehmer bereicherten mit ihren Instrumenten das gemeinsame Singen. Die Dekoration bestand neben einem großen Holzkreuz auch aus einem Weihnachtsbaum und einer Krippe.

Das erste gemeinsame Lied : "O du fröhliche..." - keine komische Einlage, sondern bewusst gewählt. Beim Singen merkte man, dass man viel bewusster auf den Text achtete (weil eben nicht Weihnachten war!) und gespannt war, was dieser Gottesdienst noch alles bringen würde. Lieder, Lesungen, Gebete, kleine Spielszenen wechselten sich ab. Eine Dialogpredigt erläuterte die Frage „Warum musste Jesus sterben?“. Und dass das kein Zufall, keine Panne , kein Justizirrtum war, sondern

Gottes Plan mit Jesus und mit uns, wurde deutlich durch das Kreuz, das die Teilnehmer in die Krippe gelegt hatten.

Weihnachten und Karfreitag gehören also zusammen.

Beeindruckend war dann die große Gruppe der GLS-Teilnehmer, die von den beiden CVJM Sekretären Christian Nowraty (CVJM Kreisverband Lüdenscheid) und Jörg Bolte (CVJM Kreisverband Iserlohn) und ihren Mitarbeitern nach vorne gebeten wurden. Jeder/ jede Absolvent/in des GLS bekam einen persönlichen Segensspruch – da floss manche Träne.

Noch mehr Tränen flossen beim Abschied nach dem Gottesdienst. Sicher war es eine anstrengende, aber auch schöne Zeit für die Jugendlichen.

Viel Freude und gute Erfahrungen beim Erproben des Gelernten in den Vereinen!

Gudrun Piltz
Kreisvorsitzende

Bibel-TV vor dem Start

Der erste deutschsprachige Bibel-Fernsehsender soll am 01.10.2002 auf Sendung gehen. Der Sendevertrag ist von der Bibel-TV-Stiftung mit der SES Astra in Luxemburg unterschrieben worden. Danach wird das 24-stündige Programm digital über Satellit verbreitet. Das Programm kann unkodiert in ganz Zentraleuropa mit einer digitalen Satelliten-Empfangsanlage über Astra 19,2 kostenlos empfangen werden. Ein buntes, vielfältiges Programm wird präsentiert: Spielfilme, biblische

Geschichten als Zeichentrick für Kinder, Bibellesungen, Bibel-Quiz ...

Haus Maranatha vor dem Ende

Das CVJM-Zentrum für Seelsorge und Lebenshilfe e.V. Haus Maranatha in Königswinter-Oberpleis wird zum 31.12.2002 die Arbeit einstellen.

Hintergrund für diese Entscheidung ist das vergebliche Bemühen um die Gewinnung eines neuen Leiters und Arbeitstherapeuten. Trotz etlicher Kontakte und Gespräche konnte für beide Stellen keine Berufung vorgenommen werden. Ebenso blieben die Bemühungen um eine neue Hauswirtschafterin erfolglos. Schwere Herzens hat sich der Vorstand daher entschlossen, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, die in der Vereinssatzung festgelegte **stationäre therapeutisch-seelsorgerliche Arbeit** mit suchtmittelabhängigen oder psychisch kranken jungen Menschen zum 31.12.2002 zu beenden. Unklar ist zur Zeit noch, ob mit einem noch zu gründenden Verein oder in der Trägerschaft des CVJM eine ähnliche Arbeit, etwa eine ambulante therapeutisch-seelsorgerliche Arbeit, fortgeführt werden kann.

CD-Tipp

Von Jürgen Asshoff, BV-Musik



"Kindle" heißt eine vielversprechende neue Band aus England. Die vierköpfige Rockband besteht aus Mike Radon (Drums) Ed Hawkins (Bass), Simon Parkin (Gitarre/Vocals) und Dan Boreham (Gitarre). Eine kreative, rockige Scheibe mit

Ecken und Kanten.

Auch die Website von Kindle ist ein paar Klick wert: www.kindle.tv



Diese Aufnahme sprüht nur so vor Lebensfreude und lädt zum Mitsingen ein.

Die Stimmgewalt des berühmten Brooklyn Tabernacle Choir in Kombination mit dem Prager Symphonie Orchester. Ein Gospel-Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst



Das 1995 veröffentlichte Album "Hymns For All The World" wurde über Nacht zu einem richtigen Bestseller und

Meilenstein für Acappella. Stilistisch ist die CD eine musikalische Reise zu den beliebtesten Chorälen aus allen Teilen der Welt. Sieben Jahre später ist es nun Zeit für eine weitere Reise. "Hymns For All The Ages" besteht aus zwölf Titeln, die zum Lobpreis einladen. Zeitlos, jung und frisch. Choräle für jedermann

WWW-TIPP

Wer ein **Freizeitheim** oder eine christliche Freizeitstätte sucht ist hier richtig. Angeboten werden Häuser vom „Jugendherbergsstil“ bis zum Komforthotel. Suchen kann man nach Land, PLZ, Ort Ausstattungskriterien, ...

Datenbank für Gästehäuser und Hotels

<http://www.cina.de/cina/index.php3?>

[p=2_8](#)

JoeMax - das Angebot für Kinder im Internet

Viele Kinder ab dem Alter von sieben oder acht Jahren sind bereits online.

Ob Kinder ins Internet dürfen und moderne Kommunikation für die Jüngsten gut ist, braucht nicht gefragt zu werden. Die Frage ist vielmehr, ob Kinder im Internet gute Inhalte und Evangelium finden.

Das Portal www.joemax.de hilft Kindern und Eltern mit dem Medium und moderner Kommunikation umzugehen. Im "Frage- und Antwortforum" können Kinder eigene Fragen stellen, Antworten bekommen und lesen, was andere schon gefragt haben.

Der "Start mit Jesus" zeigt die Schritte, die notwendig sind, um den Glauben persönlich zu machen und in Kontakt mit Jesus zu kommen. Und die Suchmaschine für gute und christliche Seiten im Internet bietet eine Menge Links ins Internet, die geprüft sind und für Kinder empfohlen werden können.

Ein Team von Mitarbeitern aus der Kinder- und Jugendarbeit macht sich Gedanken um die Themen und steht für die Beantwortung der Fragen der Kinder bereit.

Schauen Sie doch mal rein - am Besten zusammen mit Ihren Sprösslingen unter <http://www.joemax.de> Christliches Kinder-Portal

Bedarf an guten Ideen für Predigten, Andachten oder Impulsen?

Ja? Dann stöber' mal in www.predigtnetz.de.

Das ist die zentrale Datenbank für gute und redaktionell geprüfte Predigten. An diesem Angebot kann

man auch selbst mitarbeiten und eigene Predigten einsenden. Ein Newsletter bringt die neuesten Angebote immer samstags frei Haus in Ihre Mailbox.

Rezepte für's Lagerfeuer vom Stockbrot bis zum Hawaiitoast oder Spatenbraten gibt es unter www.jubla.ch in der Rubrik Service - Pionier - Kochen - Rezepte.

Ein netter Gruß per eMail - wer freut sich nicht darüber? Noch schöner wird es jetzt mit den **E-Mutmachkarten**. Unter www.mutmach.de steht eine große Auswahl von Karten für viele Anlässe zur Verfügung. Verbunden mit ein paar netten Worten ein echter Hit der ankommt.

Westbund-News

von Andreas Graf

OneWordTour:

Zum Jahr der Bibel hat der CVJM - Westbund ein besonderes Angebot für CVJM-Vereine bereit: Die "OneWordTour".

Ziel des Bibelprojekts:

1. Im Jahr der Bibel Jugendliche zum Bibellesen anstiften.
2. Initialzündung zur Gründung neuer Bibeltreffes für Teens.

Es gibt vier Möglichkeiten bei der OneWordTour dabei zu sein:

1. Mitarbeit im OneWordTeam.
2. Das OneWordTeam einladen
3. Das Materialpaket bestellen und die Aktion selbst durchführen.
4. Vier Tage Teamtraining mit Bibeluni für den Mitarbeiterkreis.

Weitere Infos unter: www.cvjm-westbund.de/OneWordTour

Tach zusammen - der Jugendtag

auf der Bundeshöhe.
 Am 14. September tobt in Wuppertal das pralle Leben. "Aber sicher!" Vom Aperitif über Egg-Bag-Wettbewerb zu Movement & Kreativ nach Nervenparcours und TEN-SING zum "Gott rettet" Gottesdienst. Alles kompakt an einem Tag.
 Infos unter www.cvjm-westbind.de/tach zusammen

Mit allen Fasern:

Ist der Titel einer Arbeitshilfe, die zu einer Gebetswoche während der Weltbundgebetswoche (November) einlädt. Vorschläge, Texte, Psalmen, Lieder für 5 Gebetsfrühstücke sind in dem Paket enthalten. Der abschließende Gottesdienst ist ebenfalls mit Ablauf, Texten... genau beschrieben. Diese Arbeitshilfe kann über die Materialstelle bestellt werden (3,75 €), oder kostenlos aus dem Internet geladen werden. www.cvjm-westbund.de/Arbeitshilfen

Bilanz

War schon ein komisches Gefühl, als ich vor gut 10 Monaten mit meinem vollgeladenen Auto in Iserlohn angekommen bin. Ein Jahr Mime (Mitarbeiterin im missionarischen Einsatz) im CVJM Kreisverband, wie das wohl wird....?

Aber ich kann sagen, es hat sich gelohnt!! In fast alles, was der Kreisverband so zu bieten hat, konnte und kann ich reinschnuppern und oft auch mitarbeiten. Ich finde es noch immer sehr spannend zu sehen, wie unterschiedlich jeder einzelne Ortsve-



Vorher

rein und wie vielfältig das Angebot an Gruppenstunden und Projekten im ganzen Kreisverband ist.

In meinem Jahr hier war ich in verschiedenen Jungscharen zu Gast und habe bei verschiedenen Mitarbeiterkreisen, Jahreshauptversammlungen oder beim „Come together-Abend“ und dem „Forum für Mitarbeiterschulung“ fast alle CVJM des Kreisverbandes kennen gelernt.

Sehr viel Spaß hat und macht mir auch noch immer die Arbeit zum Beispiel im „Tee-Treff“ in Hemer, im „Teenie-Bibel-Treff“, in der Mädchenjungschar in Ergste und in den beiden Gitarregruppen in Oestrich und Iserlohn, die Ostern aufgehört haben. Knapp 20 Mitarbeiter haben sich mit der Kunst des Gitarrespielens vertraut gemacht und ich muss sagen, das Resultat der Kurse konnte sich im wahrsten Sinne des Wortes hören lassen.

Als letzte große Aktion hier im Kreisverband steht für mich noch die Sommerfreizeit in Frankreich an und bald danach heißt es dann auch schon Abschied nehmen. Da mir die Arbeit im Kreisverband Iserlohn so viel Spaß gemacht hat, werde ich im Herbst dieses Jahres die Ausbildung zur CVJM-Sekretärin am CVJM-Kolleg in Kassel starten. Und dann könnte es sogar passieren, dass ich irgendwann wieder in den Kreisverband Iserlohn komme. Nur diesmal als Hauptamtliche, also seid gewarnt!! ;-)

Ich kann demnach nur jedem raten, der gerade am Ende seiner Schulzeit oder vielleicht auch Ausbildung steht, nehmt euch die Zeit und macht ein solches Jahr. Es wird kein verschenk-



Nachher

tes Jahr sein, sondern ein Jahr mit Erfahrungen, wie man sie sonst nirgends bekommen kann.

In diesem Sinne sage ich schon mal im Voraus ´Tschüß` und freue mich sehr, euch alle kennen gelernt zu haben.

Annika Heymann
KV-Mime

Neue Mime

Janina Goeldner heißt unsere neue Mime, die am 15.09. ihren Dienst im Kreisverband antritt.



Janina ist 19 Jahre alt und kommt aus Lage / Lippe. Wer Janina kennen lernen möchte hat die beste Gelegenheit dazu beim Treffen der Freunde des Kreisverbandes am 15.09.02 in Hemer. Natürlich lässt sich Janina auch in die Gruppen und Vereine einladen, wie ihr das von der "alten Mime" Annika gewohnt seid.. Darüber hinaus wird es im TIPP 2 eine ausführliche Vorstellung geben.

Den richtigen Ton treffen als Posaunenchef

Musik wurde im evangelischen Gemeindehaus Wiblingwerde jetzt ganz groß geschrieben: Der CVJM Kreisverband Iserlohn hatte zum Chorleiterlehrgang für Posaunenchöre eingeladen.

Die Resonanz auf dieses Angebot war groß: Teilnehmer aus dem Großkirchenkreis Iserlohn waren mit ihren Chorleitern gekommen, um

sich Tipps von Fachleuten zu holen. Zu Gast waren Matthias Schnabel und Klaus Peter Diehl, Bundesposaunenwarte des CVJM-Westbundes. Die Referenten, hauptberufliche Musiker, hatten sich besonders darauf konzentriert, den Chorleitern neue Techniken zu vermitteln.

40 Blechbläser aus den Posaunenchören des Kreises spielten nicht nur Instrumente sondern ließen sich auch Tipps in Sachen Gruppenleitung geben.

Matthias Schnabel und Klaus Peter Diehl stellten die Chorleiter auf die Probe: Einzeln wurden sie in ihrer Leitungstechnik getestet. Die Bundesposaunenwarte achteten genau auf Spielweise und Einsätze der Chormitglieder. Gab es Verbesserungsmöglichkeiten in der Art und Weise, die Bläser zu führen, griffen Schnabel und Diehl mit hilfreichen Tipps ein.

Aber nicht nur für die Chorleiter, sondern auch für die Musiker selbst wurde etwas geboten: Moderne Stücke der Blues- und Swingmusik waren Bestandteile des Intensivkurses. Die Organisation des Kurses hatte der Kreisposaunenwart Martin Dodt übernommen.

Für die teilnehmenden Chöre gilt nach Abschluss des Lehrgangs nun die Devise „viel üben“. Denn im



Bild: Westfälische Rundschau, Hornemann

Herbst startet ein weiterer Kurs, in dem die vermittelten Techniken vertieft werden sollen.

aus: Westfälische Rundschau
02.03.2002

Wer hat Angst vorm Kreisverband? – Niemand! – Und wenn er kommt?

Stellt Euch einmal folgende Situation vor: Ihr seid in einer fremden Stadt auf dem Marktplatz mit lauter fremden Leuten. Ihr lauft umher, schaut keinen an, fasst keinen an, schaut auf den Boden. Ihr achtet beim Herumgehen nur auf Eure Gefühle. Langsam schaut Ihr auf, Ihr bemerkt die anderen Leute, ... Dann schaut Ihrbeim Euch die Leute genauer an. Ihr seht ihnen Vorbeigehen in die Augen. Dann begrüßt Ihr die Leute, denen Ihr begegnet: Ihr fasst sie kurz an der Schulter an. Sie zeigen Euch daraufhin die Begrüßungsart in ihrer Stadt: Man zieht sich hier gegenseitig ganz zart am Ohrläppchen. ... Dann beginnt Ihr, mit den Leuten zu sprechen. Ihr stellt Euch mit Namen vor, sagt, wo Ihr herkommt ...

... diese Stadt ist ein kleines Dorf, es gibt dort eine Tagungs- und Freizeitstätte, und auf dem Marktplatz ... tummeln sich elf Leute aus Menden, Ihmert, Nachrodt, Deilinghofen und Iserlohn. ...

Um dem Ganzen etwas die Spannung zu nehmen: Das ... war ein Workshop zum Thema „Miteinander Spielen“, der eine Reihe von vertrauensbildenden

lich im März in Leichlingen bei Burscheid stattfindenden Gesamt-Mitarbeiterwochenende, das dieses Jahr unter dem Motto „**Essen – Feiern – Glauben**“ stand. Eingeladen waren alle Mitarbeiter/innen mit Familien aus dem CVJM-Kreisverband Iserlohn ...

Wer hat Angst vorm Kreisverband? – Niemand! – Na dann los! Begebt Euch mit uns nachträglich auf eine gedankliche Wochenendreise nach Leichlingen.

Es geht los mit einer Autofahrt von etwa einer Stunde, aber die lohnt sich! ... **Essen** – ... Für alle ... hielt auch der Eröffnungsabend ab 19:30 Uhr noch ein leckeres Büfett bereit ... Ferner konnte sich jeder

einen Button mit seinem Namen gestalten, unser Gastreferent Klaus Hillringhaus vom MBK



(...)
aus
Bad
Salz-
uflen



wurde interviewt und stellte sich anschließend mit einem beeindruckenden Balladenvortrag dem Publikum. Emil Steinberger (alias Dirk Simon) kam zur Blutspende und machte seine ersten Flugversuche. **Feiern** – auch ein Teil dieses Wochenendes. Wer noch Lust hatte, konnte den Abend bei Gesprächen mit neuen oder „alten“ Bekannten ausklingen lassen.

Dass die Zimmer der Tagungsstätte sehr komfortabel sind, bemerkten die meisten wohl danach beim Zubettgehen, allerspätestens aber

am nächsten Morgen, als sie auf dem durch Fußbodenheizung mollig warmen Badezimmerboden standen. Der Samstagmorgen wurde von unserem Gastreferenten Klaus Hillringhaus gestaltet ... Wie kann ein „Wir“ aus lauter „Ichs“ werden? ... Anhand eines Gesprächs zwischen Jesus und den Jüngern im Boot haben wir gesehen, wie Jesus zum Brot des Lebens, zum Mittelpunkt unserer Gemeinschaft werden will.

... **Glauben** ...

Während die Erwachsenen nun geradewegs auf die Workshops zusteueren (es gab deren vier: Miteinander singen, Miteinander im Mitarbeiterkreis, Miteinander etwas bewegen und, wie bereits beschrieben, Miteinander spielen), bereiteten sich die Kinder bei der Kinderbetreuung bereits auf den großen Galaabend vor. ...

Der zum Schluss des Galaabends gesprochene Segen zum Bibelwort „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18, 20) brachte für viele das Ziel des Wochenendes auf den Punkt.

Mit dem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntagmorgen und einer Feedbackrunde kam das Wochenende zum Schluss. Jede/r konnte das Thema noch einmal greifbar für sich mit nach Hause nehmen. **Zum Glauben:** die Jahreslosung als Aufkleber. **Zum Feiern:** eine Liste aller Teilnehmer/innen, von der man sich die passenden Partygäste aussuchen kann. **Zum Essen:** eine Tütensuppe.

...

Wer hat Angst vorm Kreisverband?
– Niemand!

Na prima! Dann kommt doch einfach im nächsten Jahr mit nach Leichlingen, wieder am ersten Märzwochenende. ...

Nur Mut! Es lohnt sich, über die Ver-

einsgrenzen hinauszuschauen! Auch zu anderen Zeiten im Jahr gibt es regelmäßig Kreisverbands-Wochenenden. Augen auf! Und dann nix wie hin!

Sebastian Pfeil
CVJM Iserlohn

Kreismeisterschaften 2002 im Hallenfußball

Am Sonntag, 14.04.2002 trafen sich neun CVJM Mannschaften und ein Team des Jugendtreffs der Stadt Menden zum sportlichen Wettstreit in Sachen Fußball von 11.00 bis 18.00 Uhr in der Sporthalle an der Parkstraße in Hemer. Es galt den diesjährigen Kreismeister der Altersklasse ab 17 Jahren zu ermitteln.

Folgende Teams gingen an den Start:

EK Deilinghofen,
Deilinghofen 4U I +II,
EK Hemer,
MAK Hemer,
EK Iserlohn,
MLK Iserlohn,
Heisse Socke Iserlohn,
EK Wiblingwerde und
Jugendtreff Menden
Bösperde.



Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei die jeweils Gruppenersten und -zweiten über Kreuz im Halbfi-

nale aufeinander trafen. Nach 20 spannenden Vorrundenspielen ergab sich folgende Tabelle:

Gruppe A

1. Wiblingwerde
2. Deilinghofen 4 U II
3. EK Iserlohn
4. EK Deilinghofen
5. MAK Hemer

Gruppe B

1. EK Hemer
2. Treff Böisperde
3. Heiße Socke Iserlohn
4. Deilinghofen 4 U I
5. MLK Iserlohn

Im ersten Semifinalspiel siegte Wiblingwerde über den Treff Böisperde mit 1:0 Toren. Anschließend konnte sich das 2. Team von Deilinghofen 4U gegen den Eichenkreuz Hemer mit 2:0 Toren durchsetzen.

Im kleinen Finale um Platz 3 siegte der Treff Böisperde gegen die Hemeraner in einem spannenden Spiel erst nach Sudden Death im Elfmeterschiessen. Das Endspiel gewann der EK Wiblingwerde gegen Deilinghofen 4U in einem ebenfalls aufregenden Finale und wurde erneut Kreismeister.

Es war ein schöner, harmonischer Sonntagnachmittag mit ausnahmslos fairen Begegnungen. Danke nochmals an alle Teilnehmer, Schiedsrichter und insbesondere an alle Helfer im organisatorischen Bereich.

Russ Kierstead
CVJM Hemer

Beim Sportfest auf Platz 1

Die Jungenjungschar Bodelschwing vom CVJM Hemer belegte bei dem Sportfest des CVJM Kreisverbandes am Nußberg in Iserlohn den 1. Platz und sicherte sich damit die Teilnah-



Bild: Ingo Bals, CVJM Hemer

me an der Westbund-Meisterschaft im September. Die Bodelschwing-Jungen setzten sich in den Indiacas- und Hockey-light-Turnieren durch sowie in den Wettkämpfen Basketball-Korbwurf, Staffel, Standweitsprung, Indiacas-Weitschlag. Mit viel Kreativität und Wissen gelang auch der Sieg in einem Bibelquiz. Der Triumph wurde durch eine ausgelassene Ehrenrunde in der Sporthalle und Jubelgesängen in den Kabinen gefeiert. ...

Auszug aus
IKZ vom 14.05.02

Buch Tipp von Frank Hofstad ALPHA-Buchhandlung Iserlohn

Garten der Gnade

Voller Dankbarkeit auf den Herrn
gerichtet
empfand mein Herz unsagbaren
Genuss,
wohlfriechend die Erde, die Bäume
duftend,
und die Vögelchen, die dich umkreisen!
Du sprichst die Psalmen und sie
zwitschern umher,
mit allerlei Blüten schmückt sich die
Erde;
das sind die Dinge, die die Augen
erfreuen,

nach ihnen verzehrt sich meine Erinnerung,
andere erfreuen die Ohren, lassen dich feiern,
wirf dich nieder und danke dem Herrn in jeder Stunde.
Es genießt auch der Tastsinn und die Nase,
Ruhm und Dank darüber gebührt dem Herrn.
Du bist in der Zelle ermüdet? Geh hinaus spazieren,
genieß die Fülle des Schönen der einsamen Plätze.
Geh zur Wasserquelle, geh zum Strand,
voll von Schönheiten sind sie und wahrer Freude.
Geh auch zu den Höhlen, schau an die Zellen
der alten Eremiten: es sind göttliche Paläste.
Aber vergiss nie zu sagen:
"Erbarmen, Herr!",
wenn du willst, dass die Quelle des Erbarmens nie versiegt.

Konstantin Kaisarios Dapontes (1711-1784), Athos-Mönch

Athos – Weisheit aus der Stille

Im Urlaub begegnen wir dieser Erfahrung: die Schönheit der Natur, die Stille eines Klostersgartens, die Besinnung in einer Kirche oder Kapelle.

Hans Steinacker nimmt uns in seinem Bildtextband mit in die Mönchsrepublik Athos und in die Weisheit aus der Stille in der Tradition der Wüstenväter.

Die Beschreibung seines Besuches in dieser Klosterrepublik in Griechenland mischt er mit kurzen Texten aus der orthodoxen Spiritualität.

Bei meinem eigenen Besuch auf Athos 1978 konnte ich auch ohne Sprachverständnis etwas von der

Tiefe und Fülle Gottes in der Ausstrahlung der Mönche erleben.

Die ALPHA-Buchhandlung Iserlohn hat Hans Steinacker, den früheren Leiter des Brendow- und des Ausaat-Verlages, eingeladen uns etwas von seinen Eindrücken und den entdeckten Weisheiten weiterzugeben. Dieses geschieht am 17. September in der Reformierten Kirche Iserlohn.

Ich möchte Ihnen eine der Geschichten, aus dem Abschnitt: „Die Kraft der Langmut“ weitergeben:

Zwei Brüder lebten lange zusammen in der Wüste, aber sie hatten fortwährend Streit. Da sagte der eine: „Wie lange wollen wir so weitermachen?“ Darauf der andere: „Tu mir einen Gefallen: Ertrage mich, wenn ich dir auf die Nerven falle! Und wenn du mir auf die Nerven fällst, will ich dich auch ertragen.“

So taten sie und lebten den Rest ihres Lebens in Frieden.

Entdecken auch Sie in Athos den „... an Liebe reichen Gott“.

Hans Steinacker,
ATHOS – Weisheit aus der Stille
mit Fotos von Harald Löw
Brunnen Verlag 2002, 48 S., € 13,90

Echo - Börse

Ab der Nr. 2 des TIPP ist hier genau der richtige Platz für dein / Ihr Echo auf den TIPP Nr. 1 und für eine Tausch- und Suchbörse. Z.B. wer hat ... für mich. Suche Anregung für einen Spielnachmittag zum Thema ... Verschenke Fahrrad ... Oder so.

Der nächste TIPP erscheint zum 01.01.03 mit dem Thema: „CVJM

weltweit“. Redaktionsschluss ist der 01.12.2002.

Und hier geht's los:

- Wer 4 gute Reifen auf Felge für einen R5 gebrauchen kann, der bekommt sie geschenkt.
M e l d e n b e i f r i e -
do@vorderbrueck.de oder 0177
6321241
- 1 Damenfahrrad , neu aber verstaubt, kann gegen eine auszuhandelnde Zahlung auf das Konto des Kreisverbandes ebenfalls den Besitzer wechseln.
M e l d e n b e i f r i e -
do@vorderbrueck.de oder 0177
6321241.

Veranstaltungshinweise

Der Mitarbeiter **Grundkurs** für an der Mitarbeit Interessierte findet vom 12.-18.10.02 in Hagen-Berchum statt. Vermittelt werden Grundkenntnisse für die Gruppenarbeit in Theorie und Praxis.

Fuer.nachwuchs_sorgen@cvjm ist das Thema des **FORUM** „CVJM-Mitarbeit“ vom 22.-24.11.02 in Radevormwald. Natürlich gibt es hier keinen Sexualkundeunterricht sondern wir werden uns beschäftigen mit Fragen der Mitarbeitergewinnung , -förderung und -begleitung; Fragen nach dem Generationswechsel in der Teenie-Arbeit; ...
Gastreferent wird Ulrich Rimmel, selbstständiger Kaufmann und bis Februar 2002 Vorsitzender des Deutschen EC, sein.

BizA, Bibel zum Anfassen, das bibelkundliche Seminar findet

statt am 05. + 06.12.2002. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr Texte aus dem Kolosserbrief.

Für diejenigen, die sich bisher noch nicht für das **Christival** in Kassel angemeldet haben, wird es jetzt höchste Zeit. Wer es irgendwie ermöglichen kann, sollte sich die Chance auf diesen Kongress nicht entgehen lassen. Nähere Infos gibt im KV-Büro.

Die **Freunde des Kreisverbandes** treffen sich am 15. September 2002 in Hemer-Westig. Nach dem Besuch des Gottesdienstes und dem gemeinsamen Mittagessen stehen die Berichte aus der Kreisverbandsarbeit, insbesondere der Bericht des Kressekretärs, auf dem Programm. Eine herzliche Einladung schon mal an dieser Stelle und ein herzliches Dankeschön an die Freunde, die die Arbeit des Kreisverbandes mit Gebeten und Euros unterstützen.

Wichtiger Veranstaltungshinweis für die Vorsitzenden und Kassensparte:

Die Informationsveranstaltung zum Zuschusswesen für Projekte, Freizeiten und Bildungsmaßnahmen mit Bernd Opitz findet am 21. September 2002 im Kreisverbandsbüro, statt.

Für alle Veranstaltungen gibt es weitere Infos im Kreisverbandsbüro bzw. noch Ausschreibungen und